



Ältere Menschen gehören zu den Risikopersonen. Peopleimages/PantherMedia

## Lungenentzündung hat Saison: Achtung

Meistens verursachen Bakterien eine Lungenentzündung – vor allem Pneumokokken. Die sogenannte Pneumonie kann aber auch als Komplikation einer anderen Infektionserkrankung entstehen, zum Beispiel bei Influenza oder Covid-19. Zu möglichen Symptomen zählen etwa Husten, Fieber, erschwerte Atmung, Schmerzen im Brustbereich, Abhusten von trübem Auswurf, Verschlechterung des Allgemeinzustandes, Glieder- und Kopfschmerzen. Eine Lungenentzündung muss rasch ärztlich behandelt werden, da sie schwere Folgen haben kann. (as)

# Strenge Kontrollen – sichere Medikamente

**Apotheker betonen ihre Bedeutung für die sichere Arzneimittelversorgung der Menschen in Österreich**

Anlässlich der Internationalen Woche der Medikamentensicherheit wies die Österreichische Apothekerkammer (ÖAK) auf ihre Rolle bei der kontrollierten Medikamentenlieferung hin. Die Beschaffung und Abgabe von Medikamenten in Apotheken werde streng kontrolliert, um zu verhindern, dass Fälschungen oder minderwertige Produkte in Umlauf gebracht würden.

„Diese Sicherheit gibt es nur in der Apotheke vor Ort. Die Patientensicherheit hat für uns stets oberste Priorität“, un-



**Die Medikamentenabgabe wird streng reguliert.** SashaKalabuzar/Panthermedia

terstreicht Präsidentin Ulrike Mursch-Edlmayr. Freilich sind die meisten Arzneimittel apothekenpflichtig und legal nur dort erhältlich.

### Analyse in der Apotheke

Bald läuft eine neue Apothekendienstleistung an: Menschen, die viele Arzneimittel gleichzeitig einnehmen, kön-

nen in Zukunft eine Medikationsanalyse durchführen lassen. „Dabei wird die Gesamtmedikation eines Patienten systematisch unter die Lupe genommen. So werden nicht mehr benötigte Medikamente identifiziert und Wechselwirkungen minimiert“, erklärt ÖAK-Vizepräsident Raimund Podroschko.

Damit soll einerseits die Patientengesundheit verbessert, andererseits Kosten eingespart werden.

Die Medikationsanalyse in öffentlichen Apotheken ist auch eine der sieben Forderungen, die die Apothekerkammer im Oktober an die neue Bundesregierung gestellt hat. Deren Umsetzung sei essenziell, um die Gesundheitsversorgung in Österreich sicherzustellen. (fst)

Starke Apotheken.

Starke Gesundheit.

Damit die regionale Versorgung in Österreich gesichert ist!



Meine Apothekerin.  
Mein Apotheker.

[www.apothekerkammer.at](http://www.apothekerkammer.at)





Das Immunsystem stärken und den Viren trotzen: Wichtig ist zum Beispiel eine gute Versorgung mit Nährstoffen bzw. Vitaminen. Foto: Josh Millgate/Unsplash

## Grippe versus Erkältung: Was ist der Unterschied?

Läuft die Nase, schmerzt der Hals, denken viele: „Das muss die Grippe sein.“ Doch die sogenannte Influenza hat einen bestimmten Erreger. Hingegen kann eine Erkältung – auch grippaler Infekt genannt – durch viele verschiedene Viren ausgelöst werden. Dazu zählen etwa Rhino- oder Adenoviren. Sowohl bei den häufigeren Erkältungen als auch bei der Grippe steckt man sich mit Viren an, die über die Atemwege in den Körper gelangen – aber Symptome und Krankheitsverlauf unterscheiden sich.

Eine Erkältung beginnt meist schleichend mit einem leichten Kratzen im Hals, einer verstopften Nase und Husten mit Schleimproduktion. Betroffene leiden zudem oft unter Erschöpfung und einem allgemeinen Unwohlsein. Im Verlauf der Erkrankung können sich die Symptome zwar verstärken, sie fallen jedoch in der Regel milder aus als bei der Grippe. Fieber entsteht nur selten. Eine Erkältung dauert

durchschnittlich fünf bis sieben Tage, die Beschwerden klingen allmählich ab.

### Die meist heftigere Influenza

Eine Grippe tritt eher plötzlich auf. Die Körpertemperatur kann schnell auf über 39 Grad steigen. Hinzu kommen Muskel- und Gliederschmerzen, extreme Müdigkeit, trockener Reizhusten und Schüttelfrost – gelegentlich auch Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall. Diesen klassischen heftigen Krankheitsverlauf erlebt allerdings nur rund ein Drittel der Erkrankten, häufig verläuft die Influenza milder. Die Beschwerden halten meist bis zu einer Woche an, das Erschöpfungsgefühl kann sich auch erst nach rund 14 Tagen einstellen.

Allgemein gilt: Bei starken oder immer stärker werdenden Beschwerden sollte der Hausarzt aufgesucht werden. Außerdem sollten sich zum Beispiel Vorerkrankte oder Schwangere untersuchen lassen. (as)

**Grippostad®**  
**STARK bei Erkältung**

**4-er Wirkstoffkombination**

Gegen einfache Erkältungskrankheiten, mit oder ohne gleichzeitigen Fieber oder erhebliche Körpererschöpfung. Mit Vitamin C

24 Hartkapseln | Wirkstoffe: Paracetamol, Acetaminol, Coffein und Chlorpheniramin | STADA

Rezeptfrei in Ihrer Apotheke!

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

STADA Caring for People's Health

STADA  
Caring for People's Health

# SOLARVIT Immun-wochen

Starke Abwehrkraft im Angebot

**22% sparen\***

Cetebe SOLARVIT ViruProtect

**Mit diesem Coupon 22% sparen\***

\*Vom 1. bis 30. November in allen teilnehmenden Apotheken 22 % sparen beim Kauf von Solarvit, Cetebe und ViruProtect. Cetebe Vitamin C retard 500 mg – Kapseln/ ViruProtect: Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen dieses Arzneimittels/Medizinproduktes informieren Gebrauchsinformation/ Gebrauchsanweisung, Arzt oder Apotheker. 222\_SOL\_0924

\* Gültig vom 1. bis 30. November in allen teilnehmenden Apotheken beim Kauf von Solarvit, Cetebe und ViruProtect.

In Kooperation mit APOVERLAG

# Bunte Gesundheitstipps

In zwei neuen MeinMed-Webinaren wurde wieder Wissenswertes rund ums Thema Gesundheit vermittelt.

In Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse fanden kürzlich zwei MeinMed-Webinare statt. Im zweiten Teil seiner Vortragsreihe zu Depressionen ging Bernhard Gracner, Psychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut und Paartherapeut in Wien, auf spezifische Formen dieser Erkrankung ein, etwa auf die saisonal abhängige Depression und die Wochenbettdepression (Postpartale Depression). Außerdem erklärte er die Unterschiede zwischen Depression und Trauer. Der Experte gab auch einen Einblick in die geschlechtsspezifischen Aspekte: Laut Gracner leiden Frauen



Neues erfahren in den vielen MeinMed-Webinaren. Foto: lukasbieri/Pixabay

statistisch häufiger an Depressionen und suchen eher Hilfe als Männer, die dazu tendieren, Unterstützung seltener oder erst spät in Anspruch zu nehmen. Auch LGBTQ+-Personen hätten ein höheres Risiko, an Depressionen zu erkranken, aufgrund von Diskriminierung und mangelnder Akzeptanz. Ein weiteres MeinMed-We-

binar behandelte das Thema „Heilkraft der Natur – was hilft nachweislich?“. Barbara Nussbaumer-Streit, Assistenzprofessorin am Department für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation an der Universität für Weiterbildung Krems, sprach über Mittel aus der Natur (Pflanzen, Nahrungsmittel, Behandlungen mit Wasser, Wärme, Kälte oder Bewegung). Sie führte Beispiele an, bei denen Studien eine Wirksamkeit bestimmter Naturmittel bestätigen konnten – wie die Wirkung von Johanniskraut bei leichten bis mittelschweren Depressionen und jene von Cranberry bei wiederkehrenden Blasenentzündungen. Für hochdosiertes Vitamin C zur Erkältungsvorbeugung hingegen liegt laut der Expertin keine wissenschaftliche Bestätigung vor. Abschließend gab sie Tipps für die Bewertung von

Gesundheitsinformationen und den Hinweis, dass auch naturbasierte Mittel Nebenwirkungen haben können, sodass vor deren Einnahme ärztlicher Rat empfehlenswert ist.

## Demnächst bei MeinMed

Am 18. November findet das Webinar „Akne verstehen: Ursachen, Formen und effektive Therapien für eine klare Haut“ mit Hautärztin Sabine Schwarz statt. Am 21. November hält Gefäßchirurg Markus Klinger einen Vortrag über die verengte Halsschlagader: MeinMed.at/veranstaltung. (juf)

## HILFE IN KRISEN

**Menschen**, denen es nicht gut geht, sollten keinesfalls zögern und Hilfe suchen, etwa bei der Telefonseelsorge unter der Rufnummer 142 – rund um die Uhr, kostenlos und anonym.

# Pflanzenkraft bei Magenbeschwerden

Das Leben ist immer wieder schwer verdaulich – einmal ist es zu üppiges Essen, dann sind es wieder Stress und Überlastung, die uns im Magen liegen.

Verdauungsbeschwerden trotz gesunder Ernährung Magen-Darm-Beschwerden treten heutzutage immer häufiger trotz ausgewogener und bewusster Ernährung auf. Denn auch Ärger, Stress und Hektik können sich auf den Magen schlagen. Die Verdauung reagiert gereizt und funktioniert nicht mehr richtig und es kommt trotz organisch gesundem Magen und Darm zu wiederkehrenden, krampfartigen Zuständen im Verdauungstrakt. Übelkeit, Magenschmerzen, Völlegefühl, Verstopfung oder Durchfall sind oft die Folge.

## Arzneimittel für die Hausapotheke

Wie sehr unser Wohlbefinden von einem funktionierenden Darm

abhängt, ist allgemein bekannt. Medikamente gegen Übelkeit, Verstopfung, Durchfall und Co. sollten in der Hausapotheke deshalb keinesfalls fehlen. Ideal ist ein Arzneimittel, welches all diese Verdauungsbeschwerden rasch und wirksam bekämpft. Ein besonders wirksames und seit Jahrzehnten beliebtes Mittel sind MONTANA HAUSTROPFEN – eines der ältesten am Markt befindlichen Arzneimittel.

## Vielseitig anwendbar

Die 7 traditionell verwendeten Heilkräuter in MONTANA HAUSTROPFEN sind die Lösungsformel bei Verdauungsproblemen. Optimal aufeinander abgestimmt entfalten sie ihre Wirkung gegen eine große

Bandbreite von Magen- und Darmbeschwerden rasch und zuverlässig. Die rein pflanzliche Arzneispezialität führt zu einer Normalisierung und Harmonisierung im Verdauungssystem und



„Seit Generationen bei Magen- und Darmbeschwerden empfohlen“

- Dr. Gernot Fischer

beruhigt den nervösen Magen. Die enthaltenen ätherischen Öle wirken windtreibend, krampflösend und gärungswidrig bei Zersetzungsprozessen im Magen-Darm-Trakt.

Vertrauen auch Sie auf über 90 Jahre Erfahrung und profitieren Sie von der Kraft der 7 Heilpflanzen.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



## Gesundheitsversorgung global denken

Ein Plädoyer für mehr internationale Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich hielt Minister Johannes Rauch Anfang November bei einer Tagung der Weltgesundheitsorganisation in Kopenhagen. Die 53 teilnehmenden Staaten diskutierten Wege, ihre Gesundheitssysteme zu stärken. Die Kooperation müsse nicht nur in Krisensituationen verbessert werden, so Rauch. Österreich unterstütze die WHO deshalb inhaltlich und finanziell. Zuletzt wurden rund zwei Millionen Euro freiwilliger Beiträge für die Arbeit in Gaza, der Ukraine und Moldau zugesagt. (kam)



**Gesundheitsminister Johannes Rauch.** Foto: Peter Buchgraber/fotobuchgraber.at



**Betroffene berichten von unterschiedlichen Beschwerden: einem Druckgefühl, „Brennen“ oder sauren Aufstoßen.** Foto: AndreyPopov/PantherMedia

## Sodbrennen und Reflux: Was dagegen helfen kann

Den stechenden Schmerz in der Magengegend kennen viele: Sodbrennen (Pyrosis) betrifft rund 20 Prozent der Erwachsenen in Österreich. Oft ist die Ursache der Rückfluss von Magensäure in die Speiseröhre (Reflux), da die Funktion des Schließmuskels zwischen Speiseröhre und Magen gestört ist. Große, fett- und zuckerreiche Mahlzeiten sowie kohlenstoffhaltige Getränke be-

günstigen den Reflux. Scharfe Speisen, Alkohol und Nikotin sollten gemieden werden. Typische Symptome sind ein Druckgefühl, „Brennen“ oder saures Aufstoßen. Bei chronischen Beschwerden ist ärztliche Hilfe ratsam: Protonenpumpenhemmer können die Symptome lindern, und mit einer Magenspiegelung alle fünf Jahre können Schleimhautschäden frühzeitig erkannt werden. (juf)

## Prostatakrebs: Was gibt es Neues im Movember?

Prostatakrebs führt in Österreich seit Jahrzehnten die Statistik der häufigsten onkologischen Erkrankungen bei Männern an. Jährlich werden rund 6.000 Neuerkrankungen und 1.300 Todesfälle infolge von Prostatakarzinomen registriert. Die Tumoren in der Vorstehdrüse des Mannes bleiben in der überwiegenden Zahl der Fälle lokal begrenzt und sind somit gut therapierbar. Mit fortschreitender Entwicklung wird Prostatakrebs jedoch zunehmend aggressiv, sodass es zur Metastasenbildung kommen kann. Rund 20 Prozent der Patienten sind betroffen. In diesem metastasierten Stadium ist der Tumor schwer zu behandeln, was sich in hohen Sterblichkeitsraten niederschlägt. Die Früherkennung ist umso wichtiger. Der November ist klassisch unter dem Motto



**Schleife als Symbol: Bewusstsein für Prostatakrebs.** Foto: Marijana/Pixabay

„Movember“ der Männergesundheit und Prostatakrebsvorsorge gewidmet. Die Österreichische Krebshilfe bietet auf ihrer Homepage wertvolle Informationen für Patienten und Interessierte ([krebshilfe.net/information/krebsformen/prostatakrebs](http://krebshilfe.net/information/krebsformen/prostatakrebs)), darunter eine ausführliche Patientenbroschüre sowie Podcasts mit österreichischen Experten (pod. [link/1725302730](http://link/1725302730)). (kam)

## Senken Sie Ihr Cholesterin mit Buer® Lecithin!

Exklusiv in Ihrer Apotheke.



AT-BUER-2400029-09/24

€ 4,- Endkundenrabatt jetzt sichern. Exklusiv in Ihrer Apotheke.



4 Euro Rabatt auf 0008711 Buer® Lecithin Flüssig 1000 ml Aktionszeitraum: 1. Okt. bis 31. Dez. 2024

APOVERLAG

Buer® Lecithin Flüssig ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel. Die Anwendung dieses traditionellen pflanzlichen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf langjähriger Verwendung. Wirkstoff: Lecithin. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

### DEIN IMMUNSYSTEM IST STARK, UM DAS Leben zu genießen DEN GANZEN TAG

AKTIVIEREN

(Immunglobulin)

AUFFÜLLEN

Für so viele gesunde Kindergarten- Schul- und Arbeitstage wie möglich

- ✓ DER NATÜRLICHE WEG UM DAS IMMUNSYSTEM ZU UNTERSTÜTZEN
- ✓ MIT WISSENSCHAFTLICHEN STUDIEN BELEGT
- ✓ FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Vitamin C, Vitamin D und Zink tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Ein Nahrungsergänzungsmittel ist kein Ersatz für eine ausgewogene Ernährung.

In Kooperation mit APOVERLAG

Sparen Sie 10% beim Kauf von ausgewählten Defendyl® Produkten und unterstützen Sie ihr Immunsystem mit diesem Schnäppchen

**Defendyl Immunoglukan P4H® Kapseln, D3 Kapseln, Kautabletten**

-10%

AT-DEF-0924-009 Information für Verbraucher

# Schwindel natürlich behandeln

**Schwindel kann den Alltag einschränken, besonders wenn er immer wieder auftritt. Es gibt jedoch wirksame Hilfe.**

Für wiederkehrende Schwindelanfälle gibt es zahlreiche Ursachen – sehr häufig ist ein niedriger Blutdruck beteiligt, wodurch unser Gleichgewichtszentrum mit zu wenig Sauerstoff versorgt wird. Gerade wer regelmäßig an Schwindelbeschwerden leidet, möchte natürlich langfristig etwas dagegen tun.

## Hilfe aus der Natur

Für viele Betroffene haben sich hier die Schwindel- und Kreis-



lauf-Tropfen von Apozema® bewährt. Das Besondere an diesem Präparat: Die Kombination von pflanzlichen Wirkstoffen wie

ebenfalls altbewährten Heilpflanze Mistel. Diese wird seit Jahrhunderten zur Stärkung von Herz und Kreislauf verwendet.

Die Tropfen eignen sich – auch ergänzend – für den Einsatz bei allen Arten von Schwindel und Kreislaufbeschwerden.

Rezeptfrei in Ihrer Apotheke erhältlich:  
PZN 0987905

Homöopathisches Arzneimittel: Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



# Schlafprobleme? Was wirklich hilft!

**Immer mehr Menschen leiden unter Schlafstörungen. Was kann man tun, um wieder durchzuschlafen?**

Viele kennen es: Die Nacht dient längst nicht mehr der Erholung, sondern wird immer öfter zur Qual. Die Gedanken an unerledigte Aufgaben oder persönliche Sorgen lassen uns nicht zur Ruhe kommen. Lange Einschlafzeiten sowie auch nächtliche Wachphasen sind die unangenehmen Folgen. Das geht teils so weit, dass sich Betroffene bereits regelrecht vor dem Zubettgehen fürchten.

## Chemische Schlafmittel? Nicht nötig!

Doch ausreichend Schlaf ist essenziell für unsere Gesundheit. Wer nicht genug schläft, spürt bald die negativen Auswirkungen: Die Lebensqualität sinkt, die Konzentration und Leistungsfähigkeit lassen nach. Ein Teufelskreis aus Schlafmangel und Erschöpfung entsteht, der schwer zu durchbre-

chen ist. Für viele Menschen ist der Griff zu chemischen Schlafmitteln keine Option, denn die Angst vor einer Abhängigkeit ist groß. Daher wächst die Nachfrage nach pflanzlichen Alternativen, die Körper und Geist sanft zur Ruhe bringen. Die gute Nachricht: In den meisten Fällen sind solch natürliche Schlafhelfer völlig ausreichend – vorausgesetzt man setzt auf das richtige Produkt.

## Natur schlägt Chemie

Die Dr. Böhm® Ein- und Durchschlaf akut Tabletten bieten eine effektive 3-fach-Kombination aus dem natürlichen Schlafbotenstoff Melatonin sowie den Heilpflanzen Baldrian und Hopfen. Nur 30 Minuten vor dem Schlafengehen eingenommen unterstützen sie einen guten und tiefen Schlaf – das bestätigen auch immer mehr Anwender.

## Durchschlafen

Speziell für alle, die nach dem Einschlafen schnell wieder aufwachen, gibt es außerdem den Dr. Böhm® Ein- und Durchschlaf



akut Spray. Auch er enthält Melatonin und Hopfen, die in pflanzlichem Öl gelöst sind und so besonders schnell vom Körper aufgenommen werden. Die einfache Handhabung ist vor allem mitten in der

Nacht ideal: Einfach unter die Zunge sprühen, umdrehen und weiterschlafen. Überzeugen Sie sich selbst – jetzt gibt es das Dr. Böhm® Ein- und Durchschlaf Sortiment mit -20% in Ihrer Apotheke.

## JETZT SPAREN!

**-20%**  
Rabatt



Rabattgutschein für alle **Ein- und Durchschlaf Produkte von Dr. Böhm®**.  
Gültig im November 2024 in teilnehmenden Apotheken.

# Reden wir über Blasenschwäche

**Mag. Dirk Meier**  
Schulungsreferent und  
Experte im Bereich der  
Phytotherapie



**Jede 4. Frau leidet unter einer schwachen Blase<sup>1</sup> – die meisten sprechen aber gar nicht über ihr Problem. Es gibt aber einen vielversprechenden pflanzlichen Lösungsansatz.**

Schon bei geringen körperlichen Anstrengungen (z.B. Lachen oder Niesen) verlieren Betroffene kleine Mengen an Harn oder die Blase will häufiger als üblich entleert werden, was gerade nachts besonders belastend ist –

für viele Frauen ist diese Situation Alltag. Trotzdem dauert es oft sehr lange, bis sich Betroffene Hilfe suchen. Zu groß ist die Scham, über dieses Tabuthema zu sprechen. Die Folge: Die Blasenschwäche nimmt immer weiter zu und pflanzliche Unterstützung, die gerade zu Beginn sinnvoll sein kann, kommt gar nicht erst zum Einsatz.

## Ursachen für Blasenschwäche

Das Problem findet sich meist im Bereich des weiblichen Beckenbodens und der Blasenmuskulatur. Diese Körperregionen werden durch Schwangerschaft, Geburt aber auch in Folge von hormonellen Prozessen in den Wechseljahren besonders belastet. Irgendwann kann der Beckenboden seine wichtige Stützfunktion nicht mehr vollständig erfüllen. Durch den Druck der in-



neren Organe auf die Blase, lässt sich der Harn dann nicht mehr wie gewohnt halten.

## Gynäkologen empfehlen Kürbiskern-Extrakt

Viele Frauenärzte empfehlen bei Blasenschwäche einen speziellen Extrakt aus den Kernen des Steirischen Ölkürbis. In der Naturmedizin ist deren Wirkung auf die Blase schon seit Jahrhunderten bekannt, ihre Verwendung zur Unterstützung der Blasenfunktion gilt heute als wissenschaftlich anerkannt. Studien zeigen, dass es mit Hilfe des Kürbiskern-Extraktes möglich ist, die Häufigkeit des un-

freiwilligen Harnverlustes zu reduzieren – schon nach zwei Wochen um 41 %, nach sechs Wochen sogar um 68 %.<sup>2</sup>

**Mein Tipp:** Ein heimisches Qualitätsprodukt, das genau diesen Kürbiskern-Extrakt in ausreichend hoher Dosierung enthält, ist Dr. Böhm® Kürbis für die Frau. Sie finden es in Ihrer Apotheke.

Für Ihren Apotheker  
**Dr. Böhm®**  
**Kürbis**  
**für die Frau**  
PZN 4846082



<sup>1</sup>Inkontimed 01/2020, Gallup Institut, Juni 2015;  
<sup>2</sup>Yanagisawa E et al., Jpn J Med Pharm Sci 2003; 14(3):313-322.



## Produkt-Check: Trockene, rissige Haut

Wer kennt das nicht? Raue Hände, trockene Ellbogen oder schuppige Haut an den Schienbeinen – besonders in den kälteren Monaten kann unsere Haut schnell aus dem Gleichgewicht geraten. Die Lasepton® Regenerationscreme verspricht Abhilfe und soll die Haut nicht nur beruhigen, sondern auch intensiv mit Feuchtigkeit versorgen. Doch hält sie, was sie verspricht? Wir haben es uns genauer angesehen!

**Preis:** 80 ml á € 10,30 (Apotheke)

**Anwendung:** Bei trockenen, rissigen und irritierten Hautstellen (Hände, Ellbogen, Gesicht)

**Wirkung:** Dank des enthaltenen Dexpanthenols wird die Haut rasch beruhigt, während pflanzliche Öle intensiv Feuchtigkeit spenden. Die Hautbarriere wird gestärkt und die Haut vor dem Austrocknen geschützt.

**Testergebnis:** Besonders beeindruckend war die intensive Pflegewirkung. Bereits nach der

ersten Anwendung sind die irritierten Hautstellen sichtbar regeneriert. Die Haut fühlt sich geschmeidig an – und das ohne lästigen Fettfilm.

**Fazit:** Klare Empfehlung bei hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis.



**Unsere Bewertung:**



## ALLES FÜR MEINE BERUHHIGUNG

Qualität aus Österreich.

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel

In Phasen größerer Belastung fühlt man sich schnell gestresst und ausgelaugt. Tagsüber ist man nervös, abends kann man nur schwer abschalten. Die Natur bietet eine sanfte Lösung: **Dr. Böhm® Passionsblume** wirkt beruhigend, ohne abhängig zu machen. Ideal auch tagsüber, damit Sie im Alltag entspannt und gelassen bleiben.

- ✓ Höchste zugelassene Dosierung am Markt
- ✓ Tagsüber & abends verwendbar
- ✓ Rasche Wirkung

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Die Anwendung dieses traditionellen pflanzlichen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf langjähriger Verwendung.